Zeitschrift: Neue Sammlung physisch-ökonomischer Schriften

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft in Bern

Band: 2 (1782)

Vereinsnachrichten: Preis und Prämien welche von der ökonomischen Gesellschaft in

Ao. 1772, 1773 und 1774 ausgeschrieben und entrichtet worden

sind

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LVIII Verhandlungen

Preis und Pramien

welche von der ökonomischen Gesellschaft in Ao. 1772.
1773. und 1774. ausgeschrieben und entrichtet worden sind.

*===×

Den 22. April. 1772.

Unter dem Vorsitz MHHr. Prasidenten Fallers.

An Preisschriften war über die Ao. 1771. ausgeschriebene Fragen nichts eingelangt.

Prämien haben erhalten: Auf die schönsten Kerzen 3 Ducaten:

J. J. Masse, Kerzen Fabricant zu Lausanne ben Hr. Dieday und Sterki.

Ueber die übrigen ware nichts eingelangt.

Es wurden folgende Aufgaben und Prämien genehmigt.

Auf das beste Elementarwerk zu Erlernung der Landwirthschaft. Ein Preis von 40 Duc. 1. Prämie von 5, 4, 3, 2, 1, Ducaten und von 1 neuen Thaler auf den grösten Flach? Abtrag.

- 2. Eine Prämien von 3 Ducaten, auf die besten Unschlit Rerzen.
- 3. = dito von 8 Ducaten, auf die Entdeckung der besten feuerhältigen Erdart.
- 4. = = dito eine von 5 Ducaten, auf die mehreste Auzahl der durch Herausnehmung und Ver= setzung der Brutkuchen erzielten Imben.
- 5. Auf die Erhaltung der grösten Bienen-Imben 5 Ducaten.
- 6. = = die gröste Menge selbs gezogener Wolle 20 Ducaten.
- 7. = = ein Pf. des schönsten Wollgespinstes 1 Duc.
- 8. = = die Ersindung eines Pflugs, mit dem man eine Juchart von 31250 Quadratschuh in ei= nem Tag mit 2 Stieren 4—5 Zoll tief Pflus gen könne. 10 Ducaten.
- 9. * = die Entdekung eines Turbenmooses in dem Bezirk von 2 Stunden um die Stadt herum 3 Duc.
- 10. = = den Anbau einiger Erd = oder Hülsen= Frucht in etwelchen gemeinden des Amts Lo= sanen 3 Duc.
- 11. Eine Pramie von 5 Duc. für das beste Stut

Leinwand von 70 Tragen, und eine von 4 Duc. für ein gleiches von 60 Tragen.

Pramien auf die Seiden-Spinneren.

Zwen Prämien: 1 von 200 L. und eine von 100 L. auf die grösse Menge gesponnener Seide über 50 Pf.

Zwen Prämien: jede von 50 L. denjenigen die von 40—50 Pf. werden Spinnen lassen.

Pren Pramien: jede von 40 L. für 25 bis 40 Pf. gesponnene Seide.

Sechs Pramien: jede von 20 L. für 15 bis 25 Pf. dito.

Acht Prämien: jede von 15 L. für 10 bis 15 Pf. dito.

Zehen Prämien: jede von 10 L. für 5 bis
10 Pf.

Diese Pramien sollen aber erst Ao. 1774. 311gekennt werden.

Den 14. Apr. 1773.

Unter Vorsit MHHrn. Präsidenten Zallers.

Die Preisfragen waren unbeantwortet geblieben.

Bramien haben erhalten :

- 1. Auf die Ersindung eines tüchtigen Mittels die Fruchtbäume vor den Ameisen und dem Mehlthau zu bewahren. Ueber diesen Vorwurf waren einige Vorschläge eingelausen; da aber bloß die Erfahrung ihren Werth bestimmen konnte, so wurde erkennt, solche durch den Druck bekannt zu machen, und nach den erhaltenen Verichten über die Zuversläßigkeit derselben diese Prämie zuzuerkennen.
- 2. Auf die Entdeckung und Verarbeitung der besten Fener hältigen Erde im Canton, Georg Schuhmacher von Zoffingen. 8 Duc.
- 3. Auf die Erhaltung der größen Anzahl Bienen-Imben, Matthias Wasmer von Niederwnl für 50 Körbe 5 Duc.
- 4. Auf die Erfindung eines Pflugs 2c. Siehe die 8te Aufgabe vom Jahr 1772 die Zuerkennung dieser Prämie ist der Commission überlassen worden.
- 1. Auf das beste Sohlleder, Rudolf Aeschlis mann von Burgdorf 20 Duc.

Das Accesit und silberne Medailles haben erhalten: Samuel Aeschlimann von Burgdorf. Emanuel Müller von Langenthal.

6. Auch auf das beste Stuck Leinwand, von 70 Tragen 5 Duc.

von 60

Tragen, 4 Duc. Bende Prämien erhielt Ulrich Reist von Rohrbach.

Preis-Aufgabe für das Jahr 1774.

- 1. Auf die beste dkonomische Beschreibung eines Kirchspiels, oder einer von der Naturselbst bestimmten Gegend. 20 Duc.
- 2. Von den Vortheilen und Nachtheilen des Mischelkorns. 20 Duc.

Preis-Aufgabe für das Jahr 1775.

1. Auf die beste Abhandlung über den Getreids bau. 20 Duc.

Die genaue Bestimmung dieser Fragen wurde der Commission überlassen.

Pråmien für 1773 und 1774.

1. Auf die gröste Anzahl Bienen-Imben über 50 bis im Man 1774, 5 Duc.

- 2. Auf die Errichtung eines Heustappels. 6 Duc.
- 3. Auf das beste Leder zum Usberg'schüh; (Schuhleder) 6 Duc.
- 4. Auf die vortheilhafteste Art den Kleesaamen einzusammeln. 6 Duc.
- 5. Auf das Austrocknen und Urbarmachen 2 Jucharten Moosland. 8 Duc.
- 6. Auf die beste Egge. 6 Duc.
- 7. Auf das Anpflanzen einer 4tels-Juchart mit Lerchtannen.
- 8. Auf die Zubereitung 60 Centner magern Kalchs im deutschen Berngebiet, nebst Anseige der Steine und der Pråparation. 19 Ducat.
- 9. Demjenigen, der am meisten eigene Milch= kühe, aber nicht weniger als 3 den Som= mer hindurch mit eingegrastem Futter von eignem Land ernähren wird, 6 Duc.

Allgemeine groffe Versammlung gehalten den 6. Aprill 1774. Unter Vorsit MHHr. Präsidenten Zaller.

1. Der auf das beste Elementar-Buch des Acker-

baus gesetzte Preis, ist einer Abhandlung zus erkennt worden, deren Verkasser Hr. Pfarrer Bertrand zu Orbe war. Sie ist von ihm und einichen Mitgliedern verbessert, denen Sammlungen eingerüft worden.

Pramien haben erhalten.

- 1. Aufdie Einrichtung des Henschobers. Charles Chaves a Cour. 6 Duc.
- 2. Auf die Vortheilhafte Einsammlung des Kleesamens. Ebenders. 6 Duc.
- 3. Auf die Austroknung und Urbarmachung 2 Jucharten Mooslandes & Duc. Hans Jöhr im Buchholterberg.
- 4. Auf die Stallfütterung Hr. Hbt. Gulzer zur Suhr von 8—10 Kühen 6 Duc.

Die silberne Medaille hat erhalten, Rudolf Müller zu Geltersingen 6 L.